

von Hövel, Holle, Kesselfaul, von Laer, Minten, Dr. Dehler, Piecq, von Schütz, Weltman.

II. Sachkommission.

Vorsigender: D. Conze; stellvertretender Vorsigender: D. von Nell; Schriftführer: Eichhorn; stellvertretender Schriftführer: Dr. von Halfern; Mitglieder: Altenberg, Corty, Dicke, Gielen, Dr. Haarmann, Graf von und zu Hoensbroech (Kellenberg), Dr. Johansen, Krings, Reizert, Krings, Fürst Salm-Reifferscheid-Krautheim und Dyck.

III. Sachkommission.

Vorsigender: von Stedman; stellvertretender Vorsigender: von Kruse; Schriftführer: Dr. Henzen; stellvertretender Schriftführer: Lehren; Mitglieder: von Aschoff, Dr. Brüggman, Gerdes, von Görtschen, Havenstein, Klotz, Krawinkel, Krewel, Molenaar, Dr. von Neumont, Dr. Ing. Schieß.

IV. Sachkommission.

Vorsigender: von Grootte; stellvertretender Vorsigender: Heising; Schriftführer: Freiherr von Hammerstein; stellvertretender Schriftführer: Bessenich; Mitglieder: Borgs, Brückner, Frings, Kemmann, Dr. A. von Nell, Dr. Sartorius, Scherer, Semper, Graf von Spee, Terboven, Dr. Wüllers.

Dritte Sitzung.

Verhandelt im SitzungsSaale des Ständehauses zu Düsseldorf
am Mittwoch, den 26. Februar 1913.

Der Vorsigende eröffnet die Sitzung um 12¹/₄ Uhr.

Das Geschäftsprotokoll der vorigen Sitzung liegt auf dem Tische des Hauses zur Einsicht offen. Schriftführer für heute sind die Abgeordneten Dr. Lembke und Dr. Peters.

Eingänge:

1. Dem Vorsigenden ist folgendes Telegramm zugegangen:

„Ihre Königliche Hoheit Prinzessin Viktoria Luise, freudig bewegt durch die Teilnahme der Rheinländer an ihrer Verlobung, bitten, dem Provinziallandtag herzlich zu danken. Im Höchsten Auftrage: Kabinettsrat Freiherr von Spigenberg“.

2. Seitens des Rheinischen Vereins für Kleinwohnungswesen ist für die Herren Abgeordneten eine soeben erschienene Nummer seiner „Mitteilungen“, „Spiegel rheinischer Bauart“ überandt worden.

3. Der Industrieklub Düsseldorf hat einen Prospekt des Klubs überandt.

4. Der Verschönerungsverein für das Siebengebirge übermittelt einen Aufruf an die Freunde des Siebengebirges.

Diese Schriftstücke sind auf die Plätze der Abgeordneten niedergelegt.

5. Der Abgeordnete Funk entschuldigt sich wegen dringender Amtsgeschäfte für Mittwoch und Freitag, der Abgeordnete Rippes wegen Unpäßlichkeit für Mittwoch und Donnerstag.

Es wird sodann in die Erledigung der heutigen Tagesordnung eingetreten. Diese ist folgende: Antrag der Kanalkommission zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend das Schleppmonopol auf dem Rhein-Wejer-Kanal.

Antrag der Kanalkommission zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses zu der „Rundgebung der Bürgermeister des preussischen Mosel- und Saargebiets, betreffend die Notwendigkeit der baldigen Ausführung der Mosel- und Saarkanalisierung“.

Antrag der II. Fachkommission zu den Haushaltsplänen der Provinzial-Taubstummenanstalten zu Aachen, Brühl, Köln, Elberfeld, Essen, Huttrop, Kempen, Neuwied und Trier, sowie über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung, des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Köln und des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914.

Antrag der II. Fachkommission zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend Erweiterung der Provinzial-Taubstummenanstalt in Essen.

Antrag der II. Fachkommission zu den Haushaltsplänen der Provinzial-Blindenanstalten zu Düren (Elisabeth-Stiftung) und Neuwied (Auguste Viktoria-Haus), sowie über den Unterstützungsfonds für Blinde für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914.

Antrag der II. Fachkommission zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend einige Umbauten in der Provinzial-Blindenanstalt zu Düren.

Antrag der II. Fachkommission zu den Haushaltsplänen über das Hebammenwesen einschließlich der Hebammenlehranstalten zu Köln und Elberfeld für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914.

Antrag der IV. Fachkommission zum Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten nebst

Anlage A, Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Trier,

Anlage B, Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Kreuznach,

Anlage C, Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Ahrweiler

für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914.

Antrag der IV. Fachkommission zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Bewilligung einer Beihilfe zu den Kosten von Deichanlagen an der Sieg.

Antrag der IV. Fachkommission zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Errichtung einer landwirtschaftlichen Winterschule in Call, Kreis Schleiden.

Antrag der IV. Fachkommission zum Haushaltsplan über die Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Viehentzschädigungen für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914.

Antrag der I. Fachkommission zum Haushaltsplan für den Provinziallandtag, den Provinzialausschuß und die Zentralverwaltungsbehörde für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914.

Antrag der I. Fachkommission zum Haushaltsplan

a) zur Zahlung von Ruhegehältern zc. an Provinzialbeamte und von Witwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen an deren Hinterbliebene,

b) zur Zahlung von Invalidengeldern (Unterstützungen) und Witwen- und Waisengeldern an nicht ruhegehaltsberechtigte Angestellte und Arbeiter bezw. deren Hinterbliebene,

c) über die Dr. Klein-Stiftung

für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914.

Antrag der I. Fachkommission zum Haushaltsplan über die Besoldungen und anderen persönlichen Ausgaben für die bei der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz beschäftigten Provinzialbeamten der Rheinprovinz für das Kalenderjahr vom 1. Januar 1913 bis 31. Dezember 1913.

Antrag der I. Fachkommission zum Haushaltsplan über die Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Kalenderjahr vom 1. Januar 1913 bis 31. Dezember 1913.

Antrag der I. Fachkommission zum Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz für das Kalenderjahr vom 1. Januar 1913 bis 31. Dezember 1913.

Antrag der II. Fachkommission zum Haushaltsplan der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914.

Antrag der II. Fachkommission zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Einrichtung einer Abteilung für Arbeitschene und jäumige Nährpflichtige, die auf Grund des Gesetzes vom 23. Juli 1912 untergebracht werden, bei der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Antrag der II. Fachkommission zum Haushaltsplan des Landarmenhauses zu Trier für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914.

Antrag der III. Fachkommission zu dem Bericht und Antrag des Provinzialausschusses über Einstellung von 300 000 Mark in den Haupt-Haushaltsplan für die Herstellung von Kleinpflaster, besonders in Ortseingängen.

Antrag der III. Fachkommission zu dem Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Herstellung einer Fahrstraße im Saartale zwischen Mettlach und Saarburg.

Antrag der III. Fachkommission zu dem Bericht des Provinzialausschusses, betreffend die Uebersicht über den Eisenbahnfonds und die Förderung von Bahnunternehmungen.

Antrag der III. Fachkommission zu dem Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Bewilligung von Darlehen aus dem Kleinbahnfonds an Kreise und Gemeinden zur Aufbringung der Grunderwerbskosten für staatliche Nebenbahnen.

Antrag der III. Fachkommission zu dem Bericht des Provinzialausschusses, betreffend die im Jahre 1912 erfolgten Bewilligungen von Beihilfen zum Gemeinde- und Kreiswegebau aus Fonds A und B, dem Fonds von 100 000 Mark sowie aus den weiteren Dotationsrenten.

Auf den Antrag der Kanalkommission zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend das Schleppmonopol auf dem Rhein-Weser-Kanal beschließt der Provinziallandtag wie folgt:

„I. Der Provinziallandtag ermächtigt den Provinzialauschuß, die in § 6 des Entwurfs zum Gesetz, betreffend das Schleppmonopol auf dem Rhein-Weser- und Lippe-Kanal vorgesehene Erklärung darüber, ob der Provinzialverband sich am Schleppmonopol beteiligt, nach Erlaß des genannten Gesetzes abzugeben.

II. 1. Provinziallandtag gibt der Ueberzeugung Ausdruck, daß die Einführung des Schleppmonopols auf dem Rhein-Weser-Kanal nur dann notwendig erscheint, wenn, wie bei Uebernahme der Garantie angenommen wurde, ein einheitlicher Schlepplzug vom Lande aus eingerichtet wird. Er erblickt demgemäß in der Nichtanwendung des § 18 des Wasserstraßengesetzes und der Freilassung des genannten Kanals vom Schleppmonopol unter den gegenwärtigen Verhältnissen, insbesondere im

Anlage 26,
Seiten 302
bis 308.

Hinblick auf die seit Erlaß des Wasserstraßengesetzes vom 1. April 1905 eingetretene Verkehrssteigerung, nicht eine Beeinträchtigung der Interessen der Garantieverbände.

2. Sollte trotzdem die Einführung des Schleppmonopols schon jetzt erfolgen, dann hält der Provinziallandtag im Interesse der Garantieverbände eine erhebliche Herabsetzung der von der königlichen Staatsregierung in Aussicht genommenen Tarife für erforderlich, weil die Höhe dieser Tarife verkehrshemmend wirken muß und dadurch die Einnahmen des Kanals vermindert und die geldlichen Leistungen der Garantieverbände voraussichtlich über das vorgesehene Maß erhöht werden.
3. Von der im § 9 des Wasserstraßengesetzes vom 1. April 1905 zugelassenen Vor- ausbelastung soll bis auf weiteres und so lange die tatsächliche Entwicklung des Kanalverkehrs nicht übersehbar ist, Abstand genommen werden."

Der Provinziallandtag erachtet durch diesen Beschluß die Petition der Partikulierschiffer zu Duisburg, worin diese den Provinziallandtag bitten, sich gegen die Einführung des Schleppmonopols überhaupt, zum mindesten aber gegen seine Anwendung im durchgehenden Verkehr zwischen dem Rhein-Herne-Kanal und dem Rheinstrom auszusprechen, als erledigt.

Auf den Antrag der Kanalkommission zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses zu der „Kundgebung der Bürgermeister des preussischen Mosel- und Saargebiets, betreffend die Notwendigkeit der baldigen Ausführung der Mosel- und Saarkanalisation“ beschließt der Provinziallandtag wie folgt:

„Der Provinziallandtag sieht zurzeit von der Beschlußfassung über die Frage der Kanalisation der Mosel und Saar ab und bittet die königliche Staatsregierung um Klarstellung der Folgen dieser Kanalisation insbesondere hinsichtlich der Wirkung auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Rheinprovinz.“

Auf den Antrag der II. Sachkommission zu den Haushaltsplänen der Provinzial-Taubstummensekularisierungsanstalten zu Aachen, Brühl, Köln, Elberfeld, Essen, Huttrop, Kempen, Neuwied und Trier, sowie über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung, des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummensekularisierungsanstalt zu Köln und des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914 werden diese Haushaltspläne unverändert angenommen.

Die II. Sachkommission beantragt zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend Erweiterung der Provinzial-Taubstummensekularisierungsanstalt in Essen, dem nachstehenden Antrag des Provinzialausschusses zuzustimmen:

„Der Provinziallandtag wolle die Erweiterung der Provinzial-Taubstummensekularisierungsanstalt in Essen nach den vorgelegten Plänen beschließen und genehmigen, daß die Kosten im Betrage von 55 000 Mark bis zur Verrechnung auf die zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbauten zur Erhebung gelangende Provinzialabgabe von $\frac{1}{2}$ % des als Maßstab für die Provinzialabgaben dienenden Staatssteuersolls vorschußweise bei der Landesbank aufgenommen werden.“

Der Provinziallandtag beschließt demgemäß.

Auf den Antrag der II. Sachkommission zu den Haushaltsplänen der Provinzial-Blindenanstalten zu Düren (Elisabeth-Stiftung) und Neuwied (Auguste Viktoria-Haus), sowie über den Unterstützungsfonds für Blinde für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914 werden diese Haushaltspläne unverändert angenommen.

Anlage 10,
Seiten 163
bis 168.

Anlage 13,
Seiten 200
bis 202.

Der Stellvertreter des Vorsitzenden übernimmt den Vorsitz.

Der Antrag der II. Fachkommission zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend einige Umbauten in der Provinzial-Blindenanstalt zu Düren, lautet:

„Der Provinziallandtag wolle die Umbauten an der Provinzial-Blindenanstalt in Düren nach den vorgelegten Plänen beschließen und genehmigen, daß die Baukosten im Betrage von 35 000 Mark vorläufig vorstufweise bei der Landesbank aufgenommen und im Rechnungsjahre 1914 aus der Provinzialabgabe von $\frac{1}{2}$ % zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbauten gedeckt werden.“

Der Provinziallandtag stimmt diesem Antrage zu.

Entsprechend dem Antrag der II. Fachkommission zu den Haushaltsplänen über das Hebammenwesen einschließlich der Hebammenlehranstalten zu Köln und Elberfeld für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914 werden diese Haushaltspläne mit der Maßgabe unverändert angenommen, daß in der Hebammenlehranstalt zu Elberfeld eine 4. Anstaltshebamme angestellt wird und die Kosten über den Haushaltsplan verrechnet werden.

Auf den Antrag der IV. Fachkommission zum Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten nebst

Anlage A, Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Trier,

Anlage B, Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Kreuznach,

Anlage C, Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Uhrweiler

für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914 werden diese Haushaltspläne mit der Maßgabe unverändert angenommen, daß der Errichtung einer weiteren landwirtschaftlichen Winterschule im Kreise Cochem zugestimmt wird und die etwa mehr erforderlichen Mittel über den Haushaltsplan hinausgezahlt werden.

Auf den Antrag der IV. Fachkommission zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Bewilligung einer Beihilfe zu den Kosten von Deichanlagen an der Sieg bewilligt der Provinziallandtag zur Unterstützung des Baues und der Verstärkung von Deichen an der Sieg eine Beihilfe in Höhe eines Drittels der Gesamtkosten in der Voraussetzung, daß auch der Staat eine Beihilfe in der Höhe eines Drittels dieser Kosten gewährt.

Auf den Antrag der IV. Fachkommission zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Errichtung einer landwirtschaftlichen Winterschule in Call, Kreis Schleiden, stimmt der Provinziallandtag der Errichtung einer landwirtschaftlichen Winterschule für den Kreis Schleiden in Call zu.

Auf die Anträge der IV. Fachkommission zum Haushaltsplan über die Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Viehentschädigungen für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914, der I. Fachkommission zum Haushaltsplan für den Provinziallandtag, den Provinzialausschuß und die Zentralverwaltungsbehörde für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914, der I. Fachkommission zum Haushaltsplan

- a) zur Zahlung von Ruhegehältern zc. an Provinzialbeamte und von Witwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen an deren Hinterbliebene,
- b) zur Zahlung von Invalidengeldern (Unterstützungen) und Witwen- und Waisengeldern an nicht ruhegehaltsberechtigte Angestellte und Arbeiter bzw. deren Hinterbliebene,
- c) über die Dr. Klein-Stiftung

für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914, der I. Fachkommission zum Haushaltsplan über die Besoldungen und anderen persönlichen Ausgaben für die bei der Landes-

Anlage 24,
Seiten 293
bis 294.

Anlage 22,
Seiten 290
bis 291.

Anlage 23,
Seite 292.

versicherungsanstalt Rheinprovinz beschäftigten Provinzialbeamten der Rheinprovinz für das Kalenderjahr vom 1. Januar 1913 bis 31. Dezember 1913, werden diese Haushaltspläne unverändert angenommen.

Der Vorsitzende übernimmt den Vorsitz.

Entsprechend dem Antrag der I. Fachkommission zum Haushaltsplan über die Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Kalenderjahr vom 1. Januar 1913 bis 31. Dezember 1913, wird dieser Haushaltsplan unverändert angenommen und der Einsetzung einer Landessekretärstelle für den II. technischen Aufsichtsbeamten in dem Haushaltsplan für 1912 nachträglich zugestimmt.

Auf die Anträge der I. Fachkommission zum Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz für das Kalenderjahr vom 1. Januar 1913 bis 31. Dezember 1913, und der II. Fachkommission zum Haushaltsplan der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914, werden diese Haushaltspläne unverändert angenommen.

Die II. Fachkommission beantragt zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Einrichtung einer Abteilung für Arbeitsscheue und säumige Nährpflichtige, die auf Grund des Gesetzes vom 23. Juli 1912 untergebracht werden, bei der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler, die Zustimmung zu dem nachstehenden Antrage:

- „1. Der Provinziallandtag wolle sich damit einverstanden erklären, daß die bei der Provinzial-Arbeitsanstalt Brauweiler bestehende Abteilung für entmündigte Trinker zu einer Abteilung für entmündigte Trinker und für Arbeitsscheue und säumige Nährpflichtige, die auf Grund des Gesetzes vom 23. Juli 1912 untergebracht werden, erweitert wird.

Diese Abteilung erhält die Bezeichnung: „Abteilung für entmündigte Trinker und Arbeitsscheue“.

2. Der Provinziallandtag wolle, unter Aufhebung des bestehenden Reglements über die Leitung und Verwaltung der Abteilung für entmündigte Trinker bei der Provinzial-Arbeitsanstalt Brauweiler, für die Abteilung für entmündigte Trinker und Arbeitsscheue das in der Anlage II dieses Berichtes aufgestellte Reglement und die in der Anlage III dieses Berichtes aufgestellte Hausordnung feststellen.
3. Der Provinzialausschuß wird ermächtigt, die durch Ausführung des Beschlusses zu 1 und 2 entstehenden Einnahmen und Ausgaben unter Ueberschreitung der entsprechenden Titel des Haushaltsplanes der Provinzial-Arbeitsanstalt zu machen.“

Der Provinziallandtag erhebt diesen Antrag zum Beschluß.

Auf den Antrag der II. Fachkommission zum Haushaltsplan des Landarmenhauses zu Trier für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914, wird dieser Haushaltsplan unverändert angenommen.

Zu dem Antrag der III. Fachkommission, betreffend den Bericht und Antrag des Provinzialausschusses über Einstellung von 300 000 Mark in den Haupt-Haushaltsplan für die Herstellung von Kleinpflaster, besonders in Ortseingängen stellt der Abgeordnete Dr. Dehler den Antrag, in den Haupt-Haushaltsplan statt 300 000 Mark nur 150 000 Mark zu Maßnahmen für die Staubbekämpfung infolge des Kraftwagenverkehrs auf den Provinzialstraßen einzustellen und die hierdurch freiwerdenden 150 000 Mark in den Ausgleichsfonds fließen zu lassen. Dieser Antrag fand nicht die Mehrheit des Hauses. Der Provinziallandtag stimmte dem nachstehenden Antrag der III. Fachkommission zu:

Anlage 16,
Seiten 213
bis 234.

Anlage 17,
Seiten 234
bis 235.

„Der Provinziallandtag wolle genehmigen, daß in den Haupt-Haushaltsplan für 1913 ein Betrag von 300 000 Mark für Herstellung von Kleinpflaster auf solchen Provinzialstraßenstrecken, hauptsächlich in und bei Ortschaften und mit wertvoller Einzelbebauung in landschaftlich bevorzugter Lage, eingestellt werde, die besonders unter der Staubplage infolge des Kraftwagenverkehrs leiden.“

Auf den Antrag der III. Fachkommission zu dem Bericht und Antrag des Provinzialauschusses, betreffend die Herstellung einer Fahrstraße im Saartale zwischen Mettlach und Saarburg, bewilligt der Provinziallandtag für die Herstellung einer fahrbaren öffentlichen Straße im Zuge des Saartales zwischen Mettlach und Saarburg den Betrag von 250 000 Mark aus Titel VI Nr. 2 des Haupt-Haushaltsplans in der Weise, daß in den nächsten 5 Jahren je 50 000 Mark zur Verfügung gestellt werden.

Auf den Antrag der III. Fachkommission zu dem Bericht des Provinzialauschusses, betreffend die Uebersicht über den Eisenbahnfonds und die Förderung von Bahnunternehmungen, beschließt der Provinziallandtag, diesen Bericht durch Kenntnisaufnahme für erledigt zu erklären.

Zu dem Antrag der III. Fachkommission zu dem Bericht und Antrag des Provinzialauschusses, betreffend die Bewilligung von Darlehen aus dem Kleinbahnfonds an Kreise und Gemeinden zur Aufbringung der Grunderwerbskosten für staatliche Nebenbahnen, ist zu bemerken:

Der 52. Rheinische Provinziallandtag hat in der Plenarsitzung am 8. März 1912 den Antrag der III. Fachkommission:

„Den Provinzialauschuß zu ermächtigen, Kreisen und Gemeinden Darlehen aus dem Kleinbahnfonds zu den Grunderwerbskosten für staatliche Nebenbahnen zu bewilligen und zwar unter denselben Vergünstigungen, die für Darlehen zu Kleinbahnen gewährt werden“

dem Provinzialauschuß zur Vorbereitung für den nächsten Provinziallandtag überwiesen.

Der Provinzialauschuß hat den folgenden Antrag gestellt:

„Der Provinziallandtag wolle den Antrag seiner III. Fachkommission:

„Den Provinzialauschuß zu ermächtigen, Kreisen und Gemeinden Darlehen aus dem Kleinbahnfonds zu den Grunderwerbskosten für staatliche Nebenbahnen zu bewilligen und zwar unter denselben Vergünstigungen, die für Darlehen zu Kleinbahnen gewährt werden“

ablehnen.“

Die III. Fachkommission stellt hierzu den nachstehenden Antrag:

„Der Provinziallandtag wolle den Antrag des Provinzialauschusses vertagen.“

Der Provinziallandtag beschließt in diesem Sinne.

Auf den Antrag der III. Fachkommission wird der Bericht des Provinzialauschusses, betreffend die im Jahre 1912 erfolgten Bewilligungen von Beihilfen zum Gemeinde- und Kreiswegbau aus Fonds A und B, dem Fonds von 100 000 Mark sowie aus den weiteren Dotationsrenten durch Kenntnisaufnahme für erledigt erklärt.

Der Vorsitzende macht noch Mitteilung von nachstehenden Eingängen:

Der Abgeordnete Kommerzienrat Simon-Kirn teilt mit, daß er aus geschäftlichen Gründen verhindert sei, an den weiteren Sitzungen des Provinziallandtags teilzunehmen.

Der Abgeordnete Erzellenz Freiherr von Stumm teilt mit, daß er von Donnerstag ab aus Gesundheitsrücksichten verhindert sei, an der Tagung des Provinziallandtags teilzunehmen.

Die nächste Sitzung wird auf Donnerstag den 27. Februar vormittags 11 Uhr festgesetzt und der nachstehenden Tagesordnung zugestimmt.

Anlage 18,
Seiten 235
bis 238.

Anlage 19,
Seiten 239
bis 273.

Anlage 20,
Seiten 274
bis 277.

Anlage 21,
Seiten 278
bis 290.

Eingänge.

- Antrag der I. Fachkommission zum Haushaltsplan für die Verwaltung der Angelegenheiten, welche die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen, für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914.
- Antrag der I. Fachkommission zum Haushaltsplan für die Verwaltung der Provinzialmuseen zu Bonn und Trier für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914.
- Antrag der I. Fachkommission zum Haushaltsplan für gewerbliche Zwecke für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914.
- Antrag der II. Fachkommission zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend
1. Erweiterung der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt zu Solingen für schulentlassene männliche Zöglinge evangelischen Bekenntnisses um ein Zöglings-Doppelhaus;
 2. Errichtung einer weiteren Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt für schulentlassene männliche Zöglinge katholischen Bekenntnisses, verbunden mit einer Zwischenanstalt für geistig Minderwertige.
- Antrag der II. Fachkommission zum Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger gemäß Gesetzes vom 2. Juli 1900 sowie Voranschläge für die Fürsorgeerziehungsanstalten Fichtenhain, Rheindahlen und Solingen für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914.
- Antrag der I. Fachkommission zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend Neuwahl des Vorsitzenden des Provinzialausschusses.
- Antrag der I. Fachkommission zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend Ersatzwahlen für den Provinzialausschuß, und Nachtrag zu diesem Bericht.
- Antrag der I. Fachkommission zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Wahl der zur Mitwirkung bei den Geschäften der Rentenbank für die Provinz Westfalen, die Rheinprovinz und die Provinz Hessen-Nassau in Münster berufenen Kommissare und deren Stellvertreter.
- Antrag der I. Fachkommission zum Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Neuwahl von bürgerlichen Mitgliedern und Stellvertretern für mehrere Ober-Ersatzkommissionen.
- Antrag der III. Fachkommission zu dem Haushaltsplan der Provinzialstraßen-Verwaltung nebst
- Anlage A, Voranschlag über die Verwendung der Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen,
 - Anlage B, Voranschlag über die Verwendung des Eisenbahnfonds,
 - Anlage C, Voranschlag über die Verwendung des Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues,
 - Anlage D, Voranschlag über die Einnahmen und Ausgaben beim Betriebe der dem Provinzialverbände gehörigen Steinbrüche
- für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914.
- Antrag der I. Fachkommission zu dem Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend Begutachtung des Antrages der Gemeinde Sterkrade im Kreise Dinslaken auf Verleihung der Städteordnung.
- Antrag der II. Fachkommission zu den Haushaltsplänen der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bedburg, Bonn, Düren, Galkhausen, Grafenberg, Johannistal und Merzig für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914.
- Antrag der II. Fachkommission zu dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891 für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914.

- Antrag der II. Fachkommission zu dem Haushaltsplan über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten, sowie über den Fonds zur Erneuerung maschineller Anlagen in den Provinzialanstalten für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914.
- Antrag der II. Fachkommission zu der Petition der Handwerksmeister und verheirateten Angestellten der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten um Lohnerhöhung und Gewährung von Wohnungsgeld.
- Antrag der II. Fachkommission zu der Petition der Pfleger an der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Düren um Gewährung einer Teuerungszulage und Auszahlung des Geldwertes der freien Wäsche.
- Antrag der I. Fachkommission zu der Petition der Registratoren der Rheinischen Provinzialverwaltung um Anstellung auf Lebenszeit.
- Antrag der I. Fachkommission zu der Petition der aus dem Militäranwärterstande hervorgegangenen Provinzialstraßenmeister um Anrechnung eines Teiles der Militärdienstzeit auf das Bejoldungsdienstalter.
- Antrag der II. Fachkommission zu dem Haushaltsplan für die Verwaltung des Landarmenwesens für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914.
- Antrag der II. Fachkommission zu dem Haushaltsplan der Polizeistrafgelderfonds und des Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914.
- Antrag der II. Fachkommission zum Bericht des Provinzialausschusses über die im Jahre 1912 erfolgten Bewilligungen von Beihilfen für Armenzwecke gemäß § 5 Absatz 3 des Gesetzes vom 2. Juni 1902, betreffend die Ueberweisung weiterer Dotationsrenten an die Provinzialverbände.
- Antrag der II. Fachkommission zum Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten, sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhaltes von Epileptikern, Idioten, Blinden, Trinkern und Krüppeln aus der Rheinprovinz, welche bezw. deren Angehörige keinen Anspruch auf öffentliche Armenpflege haben, für das Rechnungsjahr vom 1. April 1913 bis 31. März 1914.

Da weiteres nicht zu verhandeln war, schließt der Vorsitzende die Sitzung.
Schluß der Sitzung 3⁴⁰ Uhr.

Der Vorsitzende:
Spiritus.

Die Schriftführer:
Peters. Lemcke.